

Projektwoche FFS

Eine Woche filzen mit angehenden Erziehern
und Erzieherinnen der Freien Fachschule für
Sozialwesen Gorbitz

Projekt „Filzen“

Filzen ist ein Handwerk das einfach zu erlernen ist und mit nur wenig Material und Zubehör ausgeführt werden kann. Filzen ermöglicht ein schnelles Erfolgserlebnis und fördert die Feinmotorik und die Sinneswahrnehmung. Deshalb eignet sich das Filzen auch sehr gut bei der Arbeit mit Kindern im Umfeld Kindergarten und Schule oder auch im Bereich der Erwachsenenpädagogik.

Innerhalb der Projektwoche sollten die Teilnehmer grundlegendes Wissen über Wollarten und deren Verwendung erwerben sowie verschiedene Techniken des Filzens erlernen, um das Filzen in Bereichen der Pädagogischen Arbeit anwenden zu können. Zudem wurden gemeinsam Ideen und Projekte entwickelt, die innerhalb von Kita und Schule umgesetzt werden können.

Am Projekt „Filzen“ haben 14 angehende Erzieher und Erzieherinnen teilgenommen. Gefilzt wurde 4 Tage mit insgesamt 20 Stunden.

Tag 1: „Alles aus Kugeln und Schnüren“

Als Einstieg ins Thema wurden grundlegende Begriffe, wie Rohwolle, Vlieswolle und Bandwolle geklärt sowie erläutert, welche Wollsorten filzen und nicht filzen. Dazu gab es entsprechendes Anschauungsmaterial und die Teilnehmer konnten sich damit vertraut machen. Danach ging es an die Vorbereitung des Arbeitsplatzes. Was braucht man zum Nassfilzen?



Tag 1: „Alles aus Kugeln und Schnüren“

Nach dem Einrichten des Arbeitsplatzes ging es mit dem eigentlichen Filzen los. Als Einstieg wurde mit dem Filzen von Bällen und dem Umfilzen von Kugeln und Kastanien begonnen. Parallel zum Arbeiten wurden immer auch neue Ideen entwickelt, welche weiteren Filzmöglichkeiten es noch gibt.



Tag 1: „Alles aus Kugeln und Schnüren“

Schnell wurden auch von den Teilnehmern Ideen entwickelt Kugeln und Schnüre zu kombinieren.



Tag 2: „Alles aus Fläche“

Am zweiten Kurstag haben sich die Teilnehmer mit dem Filzen von Flächen beschäftigt. Neben dem Auslegen der Wolle und dem Filzen der Fläche wurde das Thema Schrumpfung von Werkstücken besprochen. Und auch beim Thema Fläche wurden Filzideen entwickelt, welche Objekte sich innerhalb von Kita und Schule umsetzen lassen. Das Herstellen von Flächen eignet sich ebenfalls sehr gut als Gemeinschaftsprojekt. Und kann so die Zusammenarbeit und Kooperation einer Gruppe fördern.



Tag 2: „Alles aus Fläche“



Hier einige Beispiele, was sich alles aus einer Filzfläche herstellen lässt.

Bilder, Schlüsselanhänger, Taschen

Tag 2: „Alles aus Fläche“



Am zweiten Tag wurde neben dem Filzen von Flächen aufgezeigt, wie aus der Kombination von Flächen und Schnüren Blumen gestaltet werden können. Blumen und Blüten sind als Filzobjekt gut geeignet, um mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, da sie leicht herzustellen sind und schnell ein Erfolg sichtbar wird.

Tag 2: „Alles aus Fläche“



Fertige Blumen

Tag 3 und Tag 4: „Alles mit Schablone“

Neben einfacheren Techniken, wie dem Filzen von Kugeln und Flächen, wurde am 3. und 4. Tag der Projektwoche das Filzen von Hohlkörpern vermittelt. Mittels dieser Technik, bei der eine Schablone umfilzt wird, lassen sich unterschiedliche Objekte, wie Schalen, Schuhe oder auch nahtlos gefilzte Taschen herstellen.



Tag 3 und Tag 4: „Alles mit Schablone“



Auf diesen Bildern sieht man die Entwicklung eines Werkstücks vom Auslegen zum fertigen Objekt.

Tag 3 und Tag 4: „Alles mit Schablone“



Die hier gezeigten Objekte, wie Schalen, Fingerpuppen, Schuhe oder die Handpuppe, zeigen auf, welche Möglichkeiten mit der Technik des Hohlkörper filzens bestehen. Zudem zeigen sie die Vielfalt der Ideen, die von den Kursteilnehmern im Laufe der letzten beiden Projektstage entwickelt wurden.